



**Widar  
Schule**

Waldorfschule in Bochum~Wattenscheid  
Höntroper Straße 95 · 44869 Bochum  
© 0 23 27 / 97 61-0 · Fax 0 23 27 / 97 61-30  
[www.widarschule.de](http://www.widarschule.de) · [info@widarschule.de](mailto:info@widarschule.de)

---

**GANZTAGSKONZEPT**  
**DER**  
**WIDAR SCHULE**

## Inhalt

Seite

<b>1</b>	Einleitung	3
<b>2</b>	Impulse und Begründung für die Einrichtung unseres Ganztagsbetriebs – Schule als Lebensraum	3
<b>3</b>	Zeitstruktur (Tagesablauf)	5
<b>4</b>	Fachliche und überfachliche Lernangebote	7
	4.1. Verbindliche Veranstaltungen	7
	4.2. Wahlpflichtveranstaltungen	10
	4.3. Wählbare Veranstaltungen und Aktivitäten	11
	4.4. Initiativen der SchülerInnen-Vertretung	12
	4.5. Lernzeiten (individualisiertes Lernen)	13
<b>5</b>	Pausengestaltung und Mittagessen	14
<b>6</b>	Raumkonzept	14
<b>7</b>	Kooperation mit außerschulischen Partnern	15
<b>8</b>	Evaluationskonzept und Ausblick	17
	<b>Anhang I:</b> Grafik zur Verdeutlichung	18
	<b>Anhang II:</b> Förderangebote	19

## **1 Einleitung**

Mit dem Schuljahr 2017/18 haben wir als Schulgemeinschaft der Widar Schule Wattenscheid die Umstellung auf gebundenen Ganztagsbetrieb vollzogen. Dessen Gestaltung ist Inhalt des vorliegenden Konzepts. Die Darlegung orientiert sich an dem Runderlass vom 23.12.2010 (BASS 12-63 Nr.2) des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen für Ganztagschulen in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I / Neue erweiterte Ganztagshaupt- und Ganztagsförderschulen.

Die Widar Schule ist eine Waldorfschule im Bochumer Stadtteil Wattenscheid Höntrop. Gut 400 SchülerInnen besuchen hier die Schule von der 1. Klasse (bzw. Eingangsstufe) bis zum Abitur. Die SchülerInnen verlassen die Schule in der Regel nach elf Jahren mit der Fachoberschulreife oder nach 13 Jahren mit dem Abitur.

Der Einzugsbereich der Schule konzentriert sich auf die umliegenden Stadtteile, umfasst jedoch auch SchülerInnen aus Hattingen, Essen, Gelsenkirchen, Velbert-Langenberg und Bochum-Zentrum.

Die Primarstufe der Widar Schule wird bereits seit Jahren erfolgreich als Offene Ganztagschule geführt.

Das hier vorgestellte Konzept sieht eine konkrete Planung des kommenden Schuljahres 2022/23 für die Jahrgangsstufen 5, 6, 7, 8, 9 und 10 (11) vor. Für diese Klassenstufen wird der gebundene Ganztagsbetrieb der letzten fünf Jahre in strukturell optimierter Form weitergeführt. In den darauffolgenden Schuljahren ist die Einbindung der Klassenstufe 11 vorgesehen.

Die Ganztagsstruktur und die pädagogischen Grundvorstellungen sollen in den nächsten Jahren mit den Erfahrungen der SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen und den vorhandenen Ressourcen abgeglichen und evaluiert werden. Auf Grundlage dessen soll unser Ganztagskonzept im Zuge der schrittweisen Einbindung einer weiteren Klassenstufe weiterentwickelt werden und Rahmenbedingungen, Vorstellungen und Bedürfnisse von schon im Ganztags stehenden Klassen abgeglichen und angepasst werden.

## **2 Impulse und Begründung für die Einrichtung unseres Ganztagsbetriebs: Schule als Lebensraum**

Kindheit und Jugend heute gestalten sich als ein komplexes Zusammenspiel von Familie, Schule und Freizeit. Die gesellschaftliche Entwicklung und die sich kontinuierlich verändernden Lebensumstände fordern beständig eine Anpassung der pädagogischen Ziele und Rahmenbedingungen an die Lebenswirklichkeit der heranwachsenden Kinder und Jugendlichen.

Angesichts der zunehmenden Heterogenität innerhalb der SchülerInnenenschaft zeichnet sich im Sinne der Chancengleichheit die Notwendigkeit ab, mehr Raum für verstärkt individualisierende Bildungsangebote innerhalb des Lebensraums Schule zu schaffen.

Die Bedeutung des Standorts Schule als Lebensraum steigt nicht zuletzt durch den stetig zunehmenden Betreuungsbedarf im Zusammenhang mit elterlicher Berufstätigkeit. Damit wird Schule mehr und mehr neben einem Ort des Lernens ein Ort des sozialen Lebens und der Freizeitgestaltung. Diesem Bedarfskomplex soll mit dem Ausbau des Ganztagsbetriebs durch die Einbindung verschiedenster Akteure sowie durch eine Optimierung der zeitlichen Tagesstruktur entsprochen werden. Schule als Lebensraum gestalten wir auf waldorfpädagogischer Ebene durch ein Lernen mit allen Sinnen, ein Lernen mit Kopf, Herz und Hand, welches im ganzheitlichen Sinne einer Lebensschulung zu verstehen ist und nicht nur der reinen Wissensvermittlung, sondern dem kompetenzorientierten Ziel einer umfassenden Persönlichkeitsbildung dient. Ziel ist es, eine freie Urteilsfähigkeit unserer SchülerInnen zu befördern, die ihnen ermöglicht, ihr Leben in der Gemeinschaft aktiv und selbstbewusst zu ergreifen.

Bedingt durch das Bedürfnis der Qualitätsentwicklung von Unterricht und dem Ausbau von Unterrichtsformaten ist in den Jahren vor der Einführung des Ganztagsbetriebs der Gesamtumfang der Unterrichtsstunden gewachsen, wodurch sich innerhalb der damaligen Stundenplanstruktur große Herausforderungen ergaben. Erhöhte Belastung der SchülerInnen, so wie auch des Lehrpersonals in Form von Unruhe und Rastlosigkeit zeigten, dass Handlungsbedarf nötig war.

Als Ganztagschule möchte die Widar Schule Wattenscheid mehr Raum und Zeit für eine gesunde und entspannte Entwicklung der SchülerInnenpersönlichkeit bieten. Daher wurden in den letzten fünf Jahren Erweiterungen des schulischen Angebots in die Wege geleitet. Diese ermöglichen:

- einen rhythmisierten Tagesablauf zu gestalten; gesunder Wechsel von Konzentration, Entspannung und kreativer Arbeit (mit Kopf, Herz und Hand),
- individuelle Förderung stärker zu ermöglichen,
- Lernformate zum individuellen Vertiefen und Erweitern des Unterrichtsstoffes auszubauen,
- Interessenentfaltung durch erweiterten Projektunterricht und Praktika zu ermöglichen,
- Verbindung von Lern- und Freizeitaktivitäten zu schaffen,
- musikalische und künstlerische Bildung umfangreicher zu fördern,
- vielfältige Bewegungsangebote zu bieten.

In den Leitlinien der Ganztagschule, welche unterrichtliche, erzieherische und sozialpädagogische Elemente in einem Gesamtprogramm vereinigt, sieht die Widar Schule Wattenscheid eine Chance, ihre pädagogischen Ziele noch konsequenter und effizienter zu verfolgen und die Möglichkeit, ihr bereits bestehendes Konzept weiterzuentwickeln und auszubauen.

### 3 Zeitstruktur (Tagesablauf)

#### Wochenstruktur

Zeitraster der verlässlichen Schulzeiten für die Klassen 5-8

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 Uhr	8:00 Uhr – 15:00 Uhr	8:00 Uhr – 13:00 Uhr	8:00 Uhr – 15:00 Uhr	8:00 Uhr – 15:00 Uhr	8:00 Uhr – 13:00 Uhr
9:00 Uhr					
10:00 Uhr					
11:00 Uhr					
12:00 Uhr					
13:00 Uhr					
14:00 Uhr		13:00 Uhr – 16:00 Uhr	15:00 Uhr – 20:00 Uhr		
15:00 Uhr					
16:00 Uhr					
17:00 Uhr					
18:00 Uhr					
19:00 Uhr					
Angebote mit verpflichtender Teilnahme					
Angebote mit freiwilliger Teilnahme					

Zeitraster der verlässlichen Schulzeiten für die Oberstufe am Beispiel der 9. Klasse  
(Wochentage können variieren)

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 Uhr	8:00 Uhr – 14:00 Uhr	8:00 Uhr – 16:00 Uhr	8:00 Uhr – 16:00 Uhr	8:00 Uhr – 14:00 Uhr	8:00 Uhr – 16:00 Uhr
9:00 Uhr					
10:00 Uhr					
11:00 Uhr					
12:00 Uhr					
13:00 Uhr					
14:00 Uhr				Spanisch AG	
15:00 Uhr					
16:00 Uhr			16:00 Uhr –		

17:00 Uhr			20:00 Uhr		
18:00 Uhr					
19:00 Uhr	Volleyball AG				

Tagesstruktur der drei Wochentage, an denen die Teilnahme von 8-15 Uhr für die Klassenstufen 5-10 (11) verpflichtend ist

Zeiten	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Klasse 11
8:00 - 8:50 Uhr	Hauptunterricht		Fremdsprachenunterricht	Eu, Mu, Ga, Sp, Lw	Hauptunterricht		
8:55 - 9:45 Uhr			Eu, Mu, Ga, Sp, Lw	Fremdsprachenunterricht			
9:45 - 10:15 Uhr	Pause						
10:15 - 11:05 Uhr	Fremdsprachenunterricht		Hauptunterricht		Eu, Mu, Sp		Sprache & Mathematik
11:10 - 12:00 Uhr	Eu, Mu, Rel, Ga, Sp				Sprache & Mathematik		Eu, Mu, Sp, Ku
12:00 - 13:00 Uhr	Mittagspause						
13:00 - 14:00 Uhr	Studiozeit Vertiefen, Differenzieren, Individualisieren, Üben, Klassenprojekte		HKB Handarbeit, Werken, Kunst, Technik, Schauspiel, Medienpädagogik		Mittagspause		
14:00 - 15:00 Uhr	HKB Handarbeit, Werken, Kunst, Technik, Schauspiel, Medienpädagogik		Studiozeit Vertiefen, Differenzieren, Individualisieren, Üben, Klassenprojekte		HKB Handarbeit, Werken, Kunst, Technik, Schauspiel, Medienpädagogik		Studiozeit Vertiefen, Differenzieren, Individualisieren, Üben, Klassenprojekte

Eu = Eurythmie, Mu=Musik, Rel=Religion, Ga=Gartenbau, Sp=Sport, Lw=Lernwerkstatt, Ku = Kunst

Anmerkung: Die Tagesgestaltung in Klasse 9 und 10 (11) ist in Bezug auf die Fächergruppe variabler gestaltet als in Klasse 5-8, wobei eine gesunde Abwechslung zwischen kognitiven, künstlerischen und praktischen Fächern angestrebt wird.

Verzahnung der Tagesstruktur

Grundlage für die Verzahnung der Tagesstruktur an der Widar Schule sind zwei Prinzipien, die im Folgenden erläutert werden.

Ziel des ersten Prinzips ist ein kräfteschonender Schultag mit einem ausgewogenen Verhältnis von Anspannung und Entspannung. Das Prinzip spiegelt sich in der farblichen Unterlegung der Zeitfenster in der tabellarischen Darstellung unter 3. wider. Es besteht in einem ausgewogenen Wechselspiel von intensiveren Erarbeitungsphasen mit kognitivem

Schwerpunkt (blau unterlegt) und „ausatmender“ Tätigkeit mit praktischem Schwerpunkt (braun unterlegt). Im Rahmen dieses Gegensatzpaares bilden die künstlerischen Fächer eine Zwischenkategorie, da ihre Arbeit sowohl kognitive als auch praktische Anteile gleichermaßen in sich vereint (rot unterlegt). Die Stundenplankomponenten werden diesen Kategorien ihrer Schwerpunktsetzung gemäß zugeteilt. Dem violett unterlegten Zeitfenster sind aus stundenplantechnischen Gründen neben den künstlerischen Fächern Musik und Eurythmie auch die Fächer Gartenbau, Sport und Religion zugeteilt.

Die grüne Unterlegung symbolisiert Erholungszeiten im Tagesablauf. Die einstündige Mittagspause bildet eine deutliche Zäsur zwischen Vormittag und Nachmittag. Der überwiegend kognitiv fordernde Vormittag ist nochmals durch eine halbstündige Pause unterteilt.

Ziel des zweiten Prinzips ist ein im Laufe des Schultages zunehmender Grad an Individualisierung. Den tagesstrukturellen Rahmen hierfür bildet die abnehmende Gruppengröße im Tagesverlauf. Findet der Hauptunterricht noch in der ganzen Klasse statt und bietet so ein Lernfeld intensiver Selbsterfahrung in der Großgruppe, so folgen Unterrichtseinheiten in halber oder noch kleinerer Gruppengröße, je weiter der Schultag fortschreitet.

## **4 Fachliche und überfachliche Lernangebote**

Der bereits bestehende Fächerkanon wurde weiter und vielseitiger ausgebaut und durch die Entwicklung neuer Projektfächer erweitert. Diese Entwicklung hat in ihrer Umsetzung in den letzten Jahren eine Pilotphase durchlaufen. So stehen jetzt die Kernfächer sowie die künstlerischen und handwerklichen Fächer mit den neuen Unterrichtsformaten zum Üben, Fördern und Vertiefen und dem Kurs-Angebot im Nachmittagsbereich in enger Verbindung. Die SchülerInnen können durch ein vielfältiges Angebot an wahlobligatorischen sowie freiwilligen Arbeitsgruppen und Individualaktivitäten zusätzliche Themenfelder entdecken und bekommen die Gelegenheit, Neigungen zu entfalten, aber auch neue soziale Kontakte zu knüpfen. Um dies zu gewährleisten, beträgt die Gruppengröße hier selten mehr als 12 - 15 SchülerInnen. In diesem Rahmen werden Themen aus den Bereichen Musik, Kunst, Sprache, Theater, Tanz, Sport, Zirkus, Schulgarten, Werken und Naturwissenschaften abgedeckt.

### **4.1 Verbindliche Veranstaltungen**

#### Hauptunterricht Klasse 5-8

Der Hauptunterricht der Klassenstufen 5-8 mit einem zeitlichen Umfang von 105 bzw. 100 Minuten täglich deckt die Fächer Mathematik, Deutsch, Geschichte, Erdkunde sowie die Lernbereiche der Naturwissenschaften ab und ist in Epochen über das Schuljahr hinweg organisiert. Die Gestaltung des Hauptunterrichts sieht grundsätzlich einen ritualisierten „rhythmischen Teil“ zu Beginn vor, in dem musikalisch bzw. sprachlich-künstlerisch als ganze Gruppe gearbeitet wird.

Neben der epochal organisierten Arbeit an den einzelnen Fächern findet im Rahmen des Hauptunterrichts auch ein Großteil der Arbeit an überfachlichen Projekten statt. Darunter fällt insbesondere die Vorbereitung von Bühnenveranstaltungen, an denen alle SchülerInnen der jeweiligen Klasse beteiligt sind (Näheres unter „Bühnen- und Festveranstaltungen“).

### Hauptunterricht Kl. 9-10 (11)

Der Hauptunterricht der Klassen 9-10 (11) ist ebenfalls in Epochen organisiert. Er umfasst die Fächer Mathematik, Deutsch, Geschichte, Geographie, Biologie, Physik, Philosophie und Kunstgeschichte und findet im zeitlichen Rahmen von 105 Minuten täglich in wechselnden Epochen statt.

### Weitere obligatorische Fächer und Lernwerkstatt

Die Fächer Eurythmie, Musik und Sport verteilen sich im Wochenrhythmus auf ein 50-minütiges Zeitfenster (in der tabellarischen Übersicht unter 3. violett unterlegt). Diese sehr übungsintensiven Fächer sind im Wochenrhythmus und nicht epochal organisiert, da ihre Arbeit durch die starke künstlerische Prägung und den damit verbundenen Übungscharakter auf langfristig angelegten Lernprozessen basiert, die sich über das ganze Schuljahr hinweg erstrecken. Die intensive, stark geführte und mit besonders viel innerer und äußerer Bewegung verbundene Arbeit findet in halben Klassen statt.

Ähnlich sinnvoll ist der Wochenrhythmus für die Arbeit im Fach Gartenbau, weshalb dieser Unterricht sowie der Religionsunterricht (Kl. 5 und 6) und die Lernwerkstatt (Kl. 7 und 8) im selben Zeitfenster stattfindet (vgl. tabellarische Übersicht der Tagesstruktur unter 3). Da die Vormittagsstruktur, in der unter 3. dargestellten Form an allen fünf Wochentagen geplant ist, ergeben sich für die fünf Komponenten dieses Zeitfensters optimale Verteilungsmöglichkeiten innerhalb der Wochenstruktur. Die Lernwerkstatt bildet ein wöchentlich stattfindendes, 50-minütiges Angebot, welches je nach aktuellem Bedarf fachspezifisch oder fächerübergreifend sowie teilweise sehr stark binnendifferenzierend gestaltet wird. Ein Schwerpunkt der 5. Klassenstufe liegt auf der Ausbildung von Grundkenntnissen im Bereich der musikalischen Bildung. Orchester, Chor und Singstunde finden je einmal wöchentlich mit obligatorischer Teilnahme für die SchülerInnen der 5. Klasse statt.

### Bühnen- und Festveranstaltungen

Durch interne wie öffentliche Schulfeiern, Konzerte, Theateraufführungen und Präsentationen pflegt die Widar Schule das gegenseitige Erleben in der Schulgemeinschaft und die darin gegebene Möglichkeit, sich als Persönlichkeit in der Schulgemeinschaft zu zeigen. SchülerInnen können sich tief mit einem Vorhaben verbinden und Kompetenz in der Präsentation entwickeln. Darüber hinaus sehen wir hierin die Gelegenheit des informellen Kontaktes zwischen SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen. Auch von Seiten der Eltern wird dies ausdrücklich gewünscht.

Folgende Veranstaltungsprojekte sind bereits seit einigen Jahren fest im Schulleben verankert:

- öffentliche und interne Schulfeiern (zweimal pro Jahr)
- Schauspiel der 8. Klassenstufe
- Singspiel der 6. Klassenstufe



- Projektwoche Martinsmarkt
- Chor- und Orchesterkonzerte der Klassen 5, 6 und 7
- Tanzball der 10. Klasse
- Oberstufen-Orchester und -Chor sowie Konzerte
- Klassenspiel der 11. Klasse
- Kunstausstellungen im öffentlichen Raum
- Abschlusspräsentationen der Halb-Jahresarbeiten
- Präsentation des Künstlerischen Abschlusses in der 11. Klasse
- Zirkusgala
- Eurythmie- und Bewegungsabschluss
- Beteiligung an Literaturanthologien

### Lebenskunde

Im Rahmen des Lebenskundeunterrichts stehen persönliche und soziale Themen der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Dieses im Klassenverband stattfindende Angebot bietet Raum für:

Klassen 5 – 8

- Sozialkompetenztraining
- Konfliktmanagement
- Gemeinschaftsbildung
- Persönlichkeitsschulung
- Suchtprophylaxe
- u. a.

Inhaltliche Themenbereiche:

- Umgang mit Mobbing
- bewusster Umgang mit Medien
- Drogen
- Sexualkunde
- gewaltfreie Kommunikation
- u. a.

Der Lebenskundeunterricht findet teilweise in Kooperation mit außerschulischen Partnern (z. B. Pro Familia, Plan B, Polizei) statt.

### Lebenskunde in Klasse 9-10 (11)

Lebenskundliche Beratung und Erziehung findet in der Oberstufe im Rahmen von verbindlichen Projekten statt und umfasst die Bereiche Sexualkunde, Abhängigkeitsprophylaxe und Drogenberatung sowie Medienkompetenztraining.

### HKB (Handwerklich-künstlerischer Block) im ersten Schulhalbjahr der Klasse 5-8

(2. Halbjahr s. 4.2)

Fester Bestandteil des schulinternen waldorfpädagogischen Curriculums der Widar Schule ist ein Kursprogramm aus den Bereichen Bildhauerei, Zeichnen, Porträtieren, Schmieden, Schweißen, Nähen und Werken. Dieses beginnt in Klasse 5 und wird mit zunehmendem Grad an Individualisierung bis in Klasse 10 fortgeführt.

Die Teilnahme an den Kursen des Handwerk-Kunst-Blocks ist im ersten Schulhalbjahr verpflichtend festgelegt, sodass in dieser Zeit Grundkenntnisse in allen angebotenen Bereichen erlangt bzw. aufgefrischt werden.

### HKB (Handwerklich-künstlerischer Block) der Klasse 9 und 10

An drei Nachmittagen pro Woche erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler Fertigkeiten in den Bereichen Schneidern, Malen, Zeichnen, Plastizieren, Schreinern sowie Schmieden. Die Kurse sind so eingeteilt, dass jeder Schüler, jede Schülerin jeweils Erfahrungen in jedem Fach machen kann.

## **4.2 Wahlpflichtveranstaltungen**

### Handwerklich-künstlerischer Block der Klasse 5-8 im zweiten Halbjahr

Auf der Grundlage des im ersten Halbjahr Erlernten setzen die Schülerinnen und Schüler im zweiten Schulhalbjahr individuelle Schwerpunkte innerhalb dieses Unterrichtsangebots zur Vertiefung ihrer Lern- und Arbeitsprozesse.

### Studiozeit

Die nachmittags stattfindende Studiozeit stellt die individuelle Weiterentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt. Sie bietet Freiraum für individualisierte Lernformen durch die Möglichkeit variabler – auch klassenübergreifender – Gruppenzusammensetzungen. Hauptsächlich ist die Studiozeit im Sinne einer individuellen Lernzeit auf Einzelarbeit ausgelegt, wobei die betreuende Lehrperson als AnsprechpartnerIn zur Verfügung steht.

Nach Bedarf besteht in dieser Zeit aber auch die Möglichkeit, Lern- und Arbeitsgruppen zu bilden, um

- gemeinsam Lernrückstände aus dem Hauptunterricht auszugleichen
- Themen aus dem Hauptunterricht gemeinsam vertiefend aufzugreifen
- an gemeinsamen Projekten zu arbeiten

## 4.3 Wählbare Veranstaltungen und Aktivitäten

### Musik-Konzept

#### Musikinstrument – Einstieg Musikprojekt

Der Instrumentalunterricht an der Widar Schule beginnt in der 2. Klasse mit dem Instrumentenkarussell und der Wahl des Instruments für die SchülerInnen. StreicherInnen beginnen dann direkt in der zweiten Klasse, BläserInnen in der 3. Klasse (Lungenentwicklung). Das sogenannte Musikprojekt und der Unterricht in Gruppen erfolgt dann für die SchülerInnen über zwei Jahre. Danach geht der Gruppenunterricht ab der 4. Klasse in wählbaren Einzelunterricht über.

#### Musikinstrument – Integrierung im Ganzttag

Nachdem in der 5. Klasse alle SchülerInnen am obligatorischen Klassenorchester teilgenommen haben, wird das Orchester in der 6. und 7. Klasse ein wählbares Zusatzangebot im Ganztagsbereich. Ab der 8. Klasse können die SchülerInnen am Oberstufenorchester bis zur 12. Klasse teilnehmen, welches in den letzten Jahren eine Kooperation mit der Essener Waldorfschule (gemeinsame Orchesterfahrt/Konzerte) eingegangen ist.

### Spanisch-AG

Ab der 9. Klasse bis zur Stufe 12/13 können die SchülerInnen die Spanisch-AG belegen, die mit einem anerkannten Sprachzertifikat aus dem europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgeschlossen werden kann.

### Zirkus

Die Vorbereitung auf den Einstieg in die Zirkus-AG findet bereits in der Klasse 4 statt. Ab der 5. bis zur 12. Klasse haben die SchülerInnen die Möglichkeit, an einem durch außerschulische Partner geführten Zirkus-AG-Programm teilzunehmen. Hierbei erarbeiten sie sich in verschiedenen Modulen Fertigkeiten in unterschiedlichen Bereichen der Zirkusartistik (z.B. Jonglage, Akrobatik, Clownerie, Hochseil, Trapez, Vertikaltuch, Parkour etc.). Ab Klassenstufe 9 können die SchülerInnen bei Interesse auch eine ÜbungsleiterIn-Lizenz erwerben und dann unter Anleitung jüngere SchülerInnen bei Übung und Einstudierung verschiedener Programmpunkte für die öffentliche Zirkusgala anleiten.

### Schwimmunterricht

Die freiwillige Schwimm-AG findet dienstags nachmittags außerhalb des verpflichtenden Zeitrahmens statt. Ziel ist, dass alle SchülerInnen mindestens das Schwimmbzeichen Bronze erreichen.

### **Schulgarten**

Im Schulgarten bestehen zusätzlich zum obligatorischen Gartenbauunterricht folgende Wahllangebote:

- Teilnahme am Imkerei-Betrieb
- Verantwortung für die Pflege eines eigenen Beet-Abschnittes
- Übernahme einer Tierpatenschaft

### **AG Bühnenbeleuchtung**

Ab der 8. Klasse können SchülerInnen den Umgang mit der Bühnenbeleuchtungstechnik und Bühnenbildtechnik erlernen. Kooperativ und klassen- sowie stufenübergreifend und „schülergenerationenübergreifend“ erfolgt die Weitergabe des Wissens von erfahreneren an jüngere SchülerInnen in wöchentlichen Treffen. Darüber hinaus kann zusätzliche Expertise durch Fortbildungen erworben werden. Ziel der Arbeit ist die selbständige Beleuchtung von Bühnenstücken auf der Schulbühne im Rahmen schulischer Bühnenveranstaltungen.

## **4.4 Initiativen der SchülerInnen-Vertretung**

In der SchülerInnen-Vertretung (im Folgenden SV) als Organ der Mitbestimmung unserer Schule sind die gewählten KlassensprecherInnen ab Stufe 9 organisiert. In wöchentlichen Treffen wird das Mitspracherecht der SchülerInnen am Schulleben organisiert und umgesetzt und eine Vertretung der SchülerInneninteressen gegenüber dem Kollegium, Schulleitung und Elternschaft gewährleistet. Die SV plant und organisiert darüber hinaus verschiedene Projekte und Veranstaltungen, die im Folgenden aufgeführt werden.

### **Oberstufentagung zur Erschließung fremder Kulturen**

Im Rahmen einer von den SchülerInnen organisierten Projektwoche finden theoretisch-informative und praktische Workshops zu unterschiedlichen Ländern oder Kulturkreisen statt. SchülerInnen halten zudem Impulsvorträge zu verschiedensten Themenbereichen. Darüber hinaus werden thematisch passende Exkursionen durchgeführt.

### **Berufsinformationstage**

Ein weiteres von der SV organisiertes Format sind die Berufsinformationstage der Oberstufe. In verschiedenen Modulen werden mittels von der SV organisierten ExpertInnengesprächen und in Kooperation mit der Agentur für Arbeit die verschiedensten Berufsbilder vorgestellt.

### **Sporttag**

Der von der SV organisierte Sporttag ist ein Fest mit Wettkämpfen in wechselnden Mannschaftssportarten. Auch die Möglichkeit eines Probetrainings anderer Sportarten ist hier gegeben. Es finden stufenübergreifend Turniere über Mittel- und Oberstufe hinweg

statt, an denen auch LehrerInnen teilnehmen. Zum Schluss gibt es ein gemeinsames Abschlussessen.

## 4.5 Lernzeiten (Individualisiertes Lernen)

### Lernräume

Lernzeiten stellen die Weiterentwicklung des Angebots der Hausaufgabenbetreuung dar und haben sich in der Konzeption des gebundenen Ganztags an der Widar Schule zu drei verschiedenen Lernformaten entwickelt:

- Lernwerkstätten
- individuelle Förderung
- Studiozeit

Die SchülerInnen arbeiten hier an selbstgesteckten Zielen, Aufgaben, Übungen und Projekten, die sie zuvor mit einem Betreuer festgelegt und geplant haben. Die Lernzeiten finden in nach Bedürfnissen angepassten Kleingruppen, in Partner- oder Einzelarbeit statt.

### Förderangebote

Das seit Jahren gewachsene Förderangebot soll in enge Verzahnung mit den Lernzeiten gesetzt werden sowie konzeptionell in den nächsten Jahren einen stärkeren Schwerpunkt erfahren und weiter ausgebaut werden.

### Individuelle Förderung

Die individuelle Förderung stellt alle SchülerInnen in den Fokus. Sie wendet sich nicht nur SchülerInnen mit Leistungsschwächen zu, sondern widmet sich ebenso besonders Begabten und denjenigen, die das Mittelfeld abdecken. Lernprozesse sollen hier so organisiert sein, dass selbstständiges, eigenverantwortliches und handlungsorientiertes Lernen ermöglicht und gesichert ist. SchülerInnen entwickeln gemeinsam mit den jeweiligen FachlehrerInnen individuelle Lernpläne und können durch enge Zusammenarbeit Lernprobleme erkennen und diese in Beratung mit den FörderlehrerInnen durch geeignete, individuell angepasste Förderangebote nach Möglichkeit beheben.

### Förderangebot bei Lernschwierigkeiten

Die bestehenden Angebote wie Lern-, Sprach- und Bewegungstherapie (Heileurythmie) finden bisher in Einzel- oder Kleingruppen (max. vier SchülerInnen) statt. Sie werden von ausgebildeten FörderlehrerInnen und TherapeutInnen durchgeführt und sind seit der Einführung des Ganztags stärker mit den Lernzeiten verzahnt. Dadurch kann ein besserer Austausch für die Absprache der Therapiepläne gewährleistet werden und die Therapien können besser in den Tagesablauf integriert werden. Zukünftig wird das Therapieangebot in

enger Absprache mit SchülerInnen, Eltern und KlassenlehrerInnen durch ergänzende Therapiemaßnahmen immer weiter ausgebaut. Zu den aktuellen Lern-Förderangeboten siehe Anhang II.

### LehrerIn-Eltern-SchülerIn-Gespräche

Die LehrerIn-Eltern-SchülerIn-Gespräche zum Halbjahreswechsel der 9. bis 10. (11.) Klasse dienen der Evaluation des individuellen Lernstandes. Gleichzeitig sollen im Rahmen eines SchülerInnen-Entwicklungsgesprächs Lernperspektiven aufgezeigt werden. Auch Möglichkeiten der Förderung und Nachhilfe werden hier thematisiert.

## 5. Pausengestaltung und Mittagessen

Die 30-minütige Frühstückspause untergliedert sich in 10 Minuten Frühstückszeit und im Anschluss 20 Minuten Hofpausenzeit. Das Frühstück wird zur Förderung einer gesunden Esskultur im Klassenverband im Klassenraum eingenommen.

Die Zeit der Mittagspause beträgt in der Regel 60, mindestens jedoch 45 Minuten.

In der Schulmensa wird ein warmes und vollwertiges Mittagessen angeboten. Auch dieses wird zur Förderung der Esskultur und der Gemeinschaftsbildung in Klasse 5 und 6 im Klassenverband eingenommen, für Klasse 7 bis 11 ist es ein freies Angebot.

## 6. Raumkonzept

<b>Hauptgebäude</b>	<b>Werkstattkomplex</b>	<b>Saalbaukomplex</b>
7 Klassenräume	Kunstatelier 2	Festsaal mit Bühne
2 Fremdsprachenräume	Holzwerkstatt	Aufenthaltsraum
Chemieraum	Plastizier- und	Mensa
Physikraum	Töpferwerkstatt	Computerraum
2 Musikräume	Steinmetzwerkstatt	Sporthalle
Kunstatelier 1	Gartenbaupavillon	Selbstverw. Oberstufenraum
2 Handarbeitsräume	Schmiedewerkstatt	
Schneideratelier		<b>Außenbereich</b>
2 Bewegungsräume		Schulhof mit Basketballfeld und Tischtennisplatte
2 Förderunterrichtsräume		Schulgarten
Bewegungstherapieaum		Sportwiese
7 Mehrzweckräume		Boulderwand
Ruheraum		Zwei Spielplätze
Bibliothek		
Leseraum		

## **7. Kooperation mit außerschulischen Partnern**

### Zirkus-AG

Die Widar Schule pflegt seit Jahren eine Zirkus-AG, die einmal im Jahr mit einer Zirkusgala ihren Höhepunkt findet. Hier lernen SchülerInnen durch ein Team professioneller TrainerInnen und ArtistInnen, die von außen kommen sowohl im Klassenverband als auch klassenübergreifend verschiedenste artistische Künste nach einem in sich aufbauenden Stationenlernen. SchülerInnen in der Oberstufe können nach abschließender GruppenleiterInqualifikation auch eine tragende Rolle in der Betreuung einzelner Gruppen übernehmen.

Die Zirkus-AG findet wöchentlich (mittwochs) im Zeitraum von 14.00 bis 20.00 Uhr jahrgangsübergreifend für die Klassenstufen 4-12 statt.

### Musikschule

Musik förder(t) Gemeinschaft (Musikfördergemeinschaft Wattenscheid e.V.) Die Musikfördergemeinschaft gibt es an der Widar Schule seit 1988. Sie unterstützt und gestaltet aktiv das reichhaltige musikalische Leben neben dem regulären Musikunterricht. Neben Anschaffung und Verleih von Instrumenten sind die Organisation von Vorspielen für alle SchülerInnen der Klassen 1 - 12, die Unterstützung verschiedener Ensembles im Schulleben, in Einzelfällen eine finanzielle Unterstützung für den Instrumentalunterricht sowie seit 2009 das Musikprojekt wichtige Aufgaben.

Die Musikfördergemeinschaft als eigenständiger Verein und die gelegentliche Kooperation mit den Bochumer Symphonikern sowie die Zusammenarbeit mit externen InstrumentallehrerInnen und das Angebot der „Singstunde“ (Ward-Methode) in der 5. Klasse durch eine ausgebildete Gesangspädagogin bereichern seit Jahren das Schulleben.

Der Instrumentalunterricht findet in Einzel- oder Gruppenstunden regelmäßig wöchentlich in der Zeit von 14 – 20 Uhr statt. Im Orchesterbereich 8. bis 11.Klasse findet seit 5 Jahren eine Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner statt (Waldorfschule Essen), die durch gemeinsame Orchesterfahrten und Konzerte umgesetzt wird.

### Imkereibetrieb

In Zusammenarbeit mit dem Ruhrstadt-Imker e. V. werden im Schulgarten der Widar Schule Bienen gehalten, an deren Versorgung die SchülerInnen beteiligt sind. Diese Versorgung ist implementiert im wöchentlichen Gartenbauunterricht für die Klassen 5-8. (S. Tabelle Tagesstruktur S.5)

Einmal im Jahr findet ein ImkerInnentreffen an der Widar Schule statt.

### Blau-Weiss Bochum

Mit dem Schwimmverein Blau-Weiß Bochum wurde ein Vertrag geschlossen, es wurden Hallenzeiten für den Schwimmunterricht angefragt.

### Agentur für Arbeit Bochum

Die Zusammenarbeit erfolgt im Rahmen der Berufsinformationstage der Oberstufe.

### Sozialpädagogische Kooperation

Als Anlaufstelle für SchülerInnen arbeiten wir zusammen mit einer Sozialarbeiterin vor Ort (halbe Stelle), die auch Kontakte zu außerschulischen Hilfestellen (etwa der Jugendhilfe) vermitteln kann.

### Lernhilfe

Betreffs Lernhilfe und Lerncoaching arbeiten wir zusammen mit „Optimo-Lernen & Coaching“.

### Feuerwehr

Kontakte zur benachbarten Freiwilligen Feuerwehr wurden geknüpft, die Umsetzung der Zusammenarbeit ist im laufenden Schuljahr vorgesehen.

### Ruhr-Universität Bochum

Die Oberstufe nimmt jährlich an Projekt- und Forschungsangeboten des AlfredKrupp-Schülerlabors der Ruhr-Universität Bochum teil. Die Teilnahme erfolgt innerhalb der Fächer Physik, Chemie, Biologie und Geographie und wird von den zuständigen FachkollegInnen organisiert und begleitet.

Die Orchester AG (8. bis 12. Klasse) arbeitet zusammen mit der Waldorfschule Essen durch gemeinsam organisierte und durchgeführte Orchesterfahrten und Konzerte.

### Praktika und Austausch

Durch den regen Kontakt mit Betrieben der Umgebung, dem Kataster-Amt, dem Berufsinformationszentrum und dem Forstamt werden seit vielen Jahren Praktika durchgeführt:

*Orientierungspraktikum* (Klasse 8): ein ausbildungsorientiertes Berufspraktikum in Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben der Umgebung, zweiwöchig

*Forstpraktikum* (9.Klasse): im Kürnacher Gemeindewald bei Würzburg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kürnach, zweiwöchig.

*Vermessungspraktikum* (10.Klasse): zur Übung angewandter Trigonometrie in der Gemeinde Mollseifen im Sauerland, zweiwöchig.

(Praktikum zur Berufsvorbereitung 11. Klasse)

Auch ein internationaler SchülerInnenaustausch durch verschiedene AnbieterInnen ist möglich und ausdrücklich erwünscht (hauptsächlich in Klasse 10)



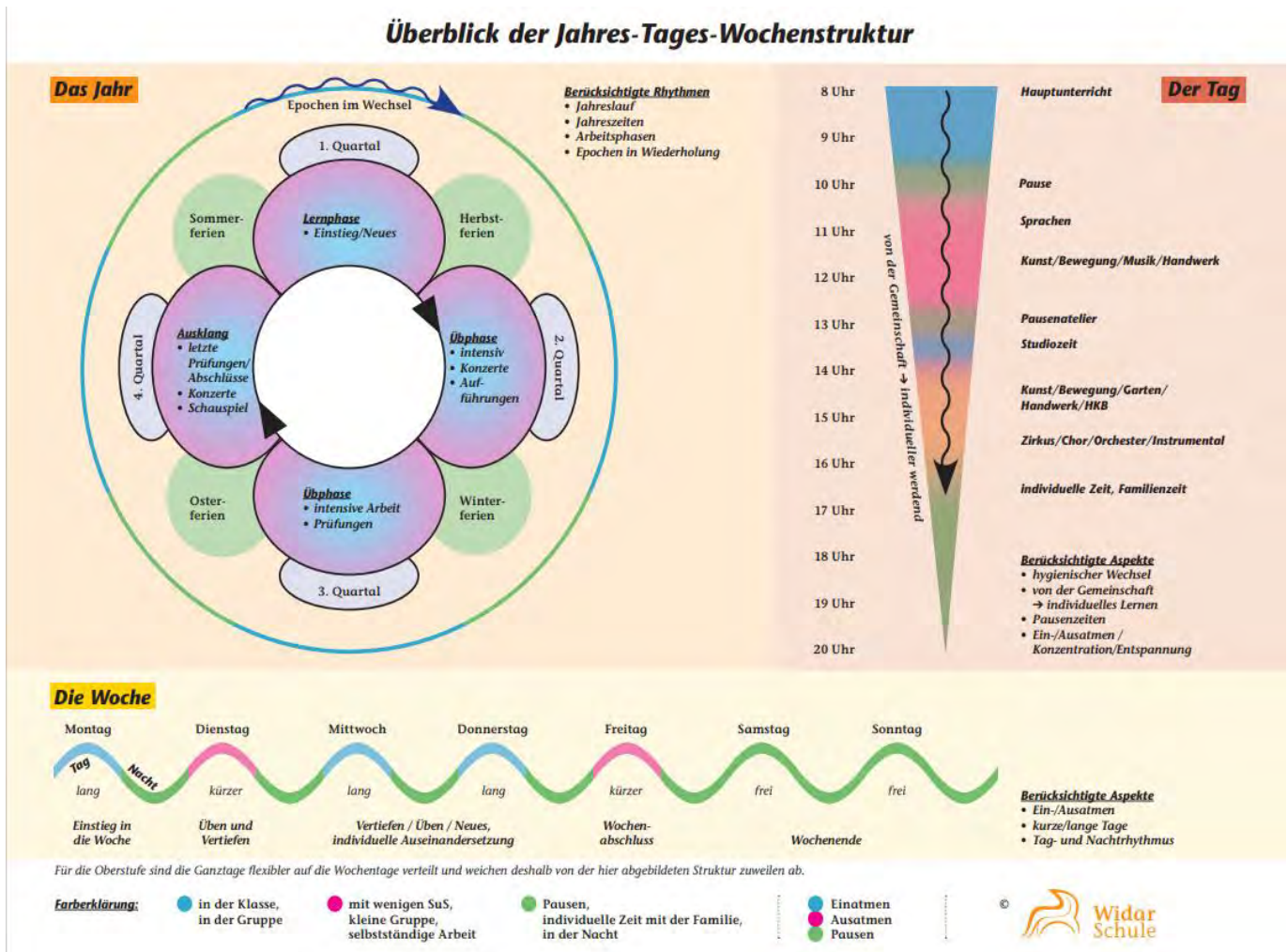
## **8. Evaluationskonzept und Ausblick**

Nach Abschluss der grundlegenden Konzeption unseres Ganztagsmodells mit Pilotphase innerhalb der letzten fünf Jahre sehen wir die weiterführende Arbeit in der Dokumentation und Evaluation der veränderten und neueingeführten unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebote.

Auf Grundlage dieser Erfahrungswerte sowie regelmäßiger Bedarfsabfragen und unter Einbezug der grundlegenden Gesamtkonzeption wird der Ausbau mit der dazukommenden Klasse 11 in den kommenden drei Jahren bis zur vollen Umsetzung in allen Klassenstufen (Klasse 5-11) stetig angepasst und weiterentwickelt werden.

Die Evaluation und die fortlaufende Optimierung des Ganztagsbetriebs erfolgen unter Weiterführung der engen Zusammenarbeit mit Elternrat und weiteren Delegierten der Elternschaft. Prozesseigner sind hierbei das Kernteam mit Teamverantwortlichen sowie die Schulleitung, die die Umsetzung neuer Teilziele und weiterer Veränderungen konstant im Überblick behält, führt und begleitet sowie dies im Gesamtkonzept weiter verschriftlicht.

# Anhang I: Grafik zur Verdeutlichung der Jahres-, Tages- und Wochenstruktur



## Anhang II: Aktuelle Förderangebote Klassen 5 bis 8 im gebundenen Ganzttag (Stand Okt 22)

	Mo	Di	Do	Fr
HU 8.00- 9.45		Einzelförderung in Klasse 5 Lernräume Deutsch und Mathematik		Kleingruppenförderung Klasse 5 Lernräume Deutsch und Mathematik
				Kleingruppenförderung Klasse 4 Lernräume Deutsch und Mathematik
10.15- 11.05		Sprechstunde für Eltern und Schüler*innen		Kleingruppenförderung Klasse 5 Lernräume Deutsch, Mathematik
11.10- 12.00		Kleingruppenförderung Klasse 5 Lernräume Deutsch und Mathematik		Einzelförderung in Klasse 6 Lernräume Deutsch und Mathematik
Studiozeit/ 3. Fachstund e 12.15- 13.00		Einzelförderung in Klasse 7 Lernräume Deutsch, Mathematik, Lerncoaching	Kleingruppenfö r-derung Klasse 6 Lernräume Deutsch und Mathematik	Sprechstunde/ Schulung Sozialkompetenz
13.00 - 14.00		Lerncoaching Klasse 7		